

Elterntalk Niedersachsen erreicht 1500 Eltern mit Gesprächsrunden zur Mediennutzung

- **Förderung von Integration durch private Gesprächsrunden**
- **1500 Eltern haben innerhalb des letzten Jahres an Elterntalks zum Medienumgang teilgenommen**
- **11 Standorte in Niedersachsen koordinieren Elterntalks vor Ort**

11.03. 2014. Hannover. Fernsehen, Internet, Handy und PC-Spiele - mit der Vielfalt neuer Medienangebote sind viele Eltern überfordert. Wie man in der Familie am besten damit umgeht, das können Eltern im Rahmen des Projektes Elterntalk von anderen Müttern und Vätern lernen. Im Rahmen moderierter Gespräche lernen sie im heimischen Wohnzimmer, was die Mediennutzung für ihre Kinder bedeutet - und wo sie welche Grenzen setzen können. Das Projekt setzt auf eine niedrigschwellige Ansprache und erreicht so besonders viele Eltern mit Migrationshintergrund. Die Resonanz ist ausnehmend positiv: Über 1500 Eltern in ganz Niedersachsen haben bisher an Elterntalks teilgenommen.

"Die meisten Eltern waren erstaunt, was ein Handy so alles kann", beschreibt Nuray Selen, Elterntalk-Moderatorin die Reaktion einiger Teilnehmer. "Viele Eltern sind überrascht und zufrieden, dass über solche Themen gezielt gesprochen wird. Sie fragen mich, warum es diese Möglichkeit nicht schon früher gab."

"Das Projekt erreicht die Eltern ohne Umwege auf einer privaten Ebene - deshalb wird es so gut angenommen und im Schneeballsystem weitergegeben", konstatiert Eva Hanel, Projektleiterin Elterntalk bei der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen. Bisher werden Elterntalks an 11 Standorten in Niedersachsen veranstaltet.

Andrea Urban, Leiterin der LJS, wünscht sich eine breitere Aufstellung in ganz Niedersachsen: "Wir haben mit den regionalen Elterntalk-Gruppen eine eigene Struktur für die Ansprache von Familien entwickelt, die sonst schwer für die Bildungsangebote erreichbar sind. Da geht es auch mal um brisante Themen, die sonst nicht zur Sprache

kommen würden. Das möchten wir nutzen und ausbauen, denn nur mit Angeboten, die alle Familien aus verschiedenen Nationen erreichen, kann langfristig Integration gelingen", hält Urban fest.

Über eine Berichterstattung freuen wir uns. Gern vermitteln wir einen Kontakt zu den regionalen Standortpartnern in Ihrer Region und stehen für Rückfragen und weitere Pressefotos zur Verfügung.

Über Elterntalk Niedersachsen

„[Elterntalk Niedersachsen](#)“ ist eine Initiative der [Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen](#) und will Eltern als Experten in Erziehungsfragen ansprechen. Zielgruppe sind Familien, die für klassische Angebote zur Elternbildung schwer erreichbar sind. Um bildungsferne Eltern anzusprechen, werden die Gesprächsrunden im privaten Rahmen organisiert. Nach Absprache können Elterntalks auch in der jeweiligen Muttersprache der Eltern durchgeführt werden. Arbeitsmaterialien und Hintergrundinformationen sind auf deutsch, russisch, türkisch und arabisch erhältlich. Die Initiative wird unterstützt vom Niedersächsischen [Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung](#). Projektstart war im Oktober 2012. Weitere Informationen bietet die Webseite www.elterntalk-niedersachsen.de.

Über die LJS

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen ist ein Fachreferat der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und arbeitet zu aktuellen Themen des Kinder- und Jugendschutzes. Die Tätigkeitsfelder sind Fortbildungen, Materialentwicklungen, Fachberatung, Projekte, Arbeitskreise und Gremien.



Abbildung 1: Mütter beim Elterntalk Niedersachsen in Hannover. Foto: LJS. Alle Rechte frei in Verbindg. mit Elterntalk Niedersachsen.



Abbildung 2: Kleinkind mit Computerspiel. Foto: LJS. Alle Rechte frei in Verbindg. mit Elterntalk Niedersachsen.